

Ethik-Code für Spieler, Trainer und Offizielle der Regionalliga Nordost - Verhalten gegenüber Schiedsrichtern -

Ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, dass ich alle Schiedsrichter-Entscheidungen sofort akzeptiere. Dennoch bin ich der Meinung, dass Schiedsrichter gerade im Volleyball ein guter Bestandteil des Spiels sind. Gegenüber anderen Sportarten sind wir da im Vorteil.

*Igor Kolakovic
Trainer Männernationalmannschaft Serbien,
Europameister 2011*

Vorbemerkung

1. Dieser Ethik-Code setzt den Rahmen für das Verhalten von Spielern, Trainern und Offiziellen gegenüber Schiedsrichtern und Schiedsrichter-Beobachtern in den Regionalligen Nordost.
Der Ethik-Code ist Bestandteil der Ordnungen des Regionalbereichs Nordost.
2. Er ergänzt den Ethik-Code für Schiedsrichter und soll dazu beitragen, dass Schiedsrichter sowie Spieler, Trainer und Offizielle einen partnerschaftlichen, fairen und korrekten Umgang praktizieren.
3. Spieler, Trainer und Offizielle sind sich bewusst, dass von allen Teilnehmern in den Regionalligen eine Vorbildfunktion ausgeht, die auf den gesamten Sport abstrahlt.
4. Spieler, Trainer und Offizielle erkennen die Schiedsrichter als Teil des Spiels an, ohne die die Ausübung ihres Sports nicht möglich wäre. Sie verhalten sich auch dann fair, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen.
5. Spieler, Trainer und Offizielle bedenken, dass ihr eigenes faires Verhalten maßgeblich Charakter und Atmosphäre eines Spiels prägen. Sie wissen, dass in erster Linie sie selbst für die Einhaltung der Regeln und des Fair Play verantwortlich sind. Wenn dies gelingt, kann der Schiedsrichter mehr und mehr im Hintergrund bleiben und so seine Objektivität besser ins Spiel bringen.

Allgemeine Grundlagen (gemäß Internationalen Spielregeln)

6. Spieler, Trainer und Offizielle machen sich mit den Internationalen Volleyball-Spielregeln vertraut und informieren sich über aktuelle Regeländerungen und -auslegungen, auch wenn sie nicht im Besitz einer Schiedsrichterlizenz sind
7. Spieler, Trainer und Offizielle erkennen die Entscheidungen der Schiedsrichter im sportlichen Geist an.
8. Spieler, Trainer und Offizielle unterlassen Handlungen und Haltungen, die darauf abzielen, Entscheidungen der Schiedsrichter zu beeinflussen oder von der eigenen Mannschaft begangene Fehler zu vertuschen.

9. Spieler, Trainer und Offizielle verhalten sich im Geiste des Fair Play respektvoll und höflich gegenüber Schiedsrichtern, Offiziellen, Gegnern, Mitspielern und Zuschauern.

Spezielle Grundlagen und Regelungen für die Regionalliga Nordost

10. Vereine und Offizielle betreuen Schiedsrichter, u.a. indem
- der Gastgeber die Schiedsrichter beim Eintreffen in der Sporthalle begrüßt und sie mit den örtlichen Gegebenheiten bekannt macht,
11. Spieler, Trainer und Offizielle unterstützen Schiedsrichter und bringen ihre Wertschätzung und Anerkennung der Schiedsrichterleistung zum Ausdruck, u. a. indem
- sie Schiedsrichter gegenüber Kritik von Zuschauern in Schutz nehmen,
 - sie Akteure der eigenen Mannschaft zu fairem Verhalten auffordern,
 - sie strittige Schiedsrichterentscheidungen erklären,
 - sie jegliche Beeinflussung (Geschenke, unverhältnismäßige Gefälligkeiten u.ä.) unterlassen.
12. Hallensprecher unterlassen während des Spiels jegliche kommentierenden Äußerungen zu Entscheidungen und zum Verhalten von Schiedsrichtern.
13. Spieler, Trainer und Offizielle unterlassen nach dem Spiel jegliche diffamierenden oder beleidigenden Äußerungen in der Öffentlichkeit, insbesondere in den elektronischen Medien wie Internet und Facebook, über die Leistung von Schiedsrichtern.
14. Möchten Spieler, Trainer und Offizielle Kritik an der Schiedsrichterleistung vortragen, nutzen sie hierzu die Möglichkeit, binnen sieben Tagen nach dem Spiel eine schriftliche Stellungnahme an den Regionalschiedsrichterwart zu senden. In den ersten 48 Stunden nach dem Spiel verzichten Spieler, Trainer und Offizielle auf schriftliche Stellungnahmen, um ausreichend emotionalen Abstand zum Spiel zu gewinnen.
15. Mit der Abgabe und Unterzeichnung des Spielrechtsantrags zur Regionalliga Nordost (Formular A) verpflichten sich die Vereine zur Einhaltung und Durchsetzung dieses Ethik-Codes.
16. Verstöße gegen diesen Ethik-Code werden gemäß 2.4 der Rechtsordnung (RO) des DVV geahndet.

Dieser Ethik-Code für Vereine wurde am 13.05.2012 vom Regionalspielausschuss Nordost beschlossen und tritt am 01.07.2012 in Kraft.